	h	m
Durch Arnstadt		9, 50.
bey der Ring-Klomola		10, 13.
Durch Duschnik, eine Poststation		10, 16.
bey Klorzelitz		10, 35.
Durch Lodenitz		11, 25.
In Neuen Wirthshause 3 Klein Meilen		11, 35
N. M.		1, 20.
Durch Wratz		1, 38.
- Lorsin		2, 40.
bey Königshof		3, 10.
- Soposwitz		3, 35.
Durch Editz, eine Poststation		4, 27.
bey Kniesckowitz		4, 44.
In Schebrak im Gasthofe 3 Stunden, also zusammen 6 Meilen		6, 52.

Durch den ganzen Grund bis hinter Mistek bis zur Trennung der Chausseen, machte ich keine weitere Bemerkungen, nur bestätigte sich, dass das Gestein an der linken hinter Mistek linkl wirklich Quadersteine war, dann zwischen Koppainitz und Mistek schiefrig, worauf auch, so lange die Chaussee währte, alle Chaussee-Steine bestanden. In Arnstadt war nur auf die Chaussee aufgeführt, stand diese gegenwärtig in keinem Stücken zu tragen an. Nachher kam ausschließlich Kalkstein, und der gegenwärtig zum Theil abgebrochene Berg war das ganze Stück zerklüftet und stufig. Von Klorzelitz bis halb ins Lodenitzer Thal hinunter, war wieder jedes zweyte Stück Steine Chaussee. Von oben an Stand über an der Abgrabung und Steinbruchstelle ziemlich häufig Trümmer eines Ganges einbrechen an.

In Frag und Koppainitz war über alle Aufschlüsse nasskig. In Mistek selbst fanden wir noch Spuren Asphalt und in den folgenden Dörfern sogar noch Spuren Bitumen.

Erst den meisten Dörfern waren die